

Auf einen Blick

Über den Autor	7
Einleitung	19
Teil I: Die Basics – Staat, Grundgesetz, Europa	25
Kapitel 1: Staat und Staatsrecht	27
Kapitel 2: Das Grundgesetz als Verfassung Deutschlands	33
Teil II: Die Staatsstrukturprinzipien des Art. 20 GG	41
Kapitel 3: Art. 20 GG als Grundgerüst des Staates: Staatsstrukturprinzipien	43
Kapitel 4: Das Demokratieprinzip	45
Kapitel 5: Rechtsstaatsprinzip	63
Kapitel 6: Bundesstaatsprinzip	87
Kapitel 7: Sozialstaatsprinzip	95
Kapitel 8: Republikprinzip	97
Teil III: Die Verfassungsorgane	99
Kapitel 9: Die Verfassungsorgane im Überblick	101
Kapitel 10: Der Bundestag	105
Kapitel 11: Der Bundesrat	119
Kapitel 12: Die Bundesregierung	125
Kapitel 13: Der Bundespräsident	139
Kapitel 14: Das Bundesverfassungsgericht	155
Kapitel 15: Das Gesamtgeflecht der politischen Beziehungen auf einen Blick	167
Teil IV: Staatsaufgaben und -Funktionen des Bundes	171
Kapitel 16: Die Gesetzgebung	173
Kapitel 17: Die Verwaltung als Staatsfunktion	197
Kapitel 18: Die Staatsfunktion Rechtsprechung	205
Kapitel 19: Die Staatsaufgaben	209
Teil V: Fälle zum Staatsorganisationsrecht	221
Kapitel 20: Fall 1: »Der Genosse der Bosse«	223
Kapitel 21: Fall 2: »Familienwahlrecht«	229
Kapitel 22: Fall 3: »Wahlkampf aus der Staatskasse«	237
Kapitel 23: Fall 4: »Langzeitstudent«	241
Kapitel 24: Fall 5: »Das Betreuungsgeld«	245

10 Auf einen Blick

Teil VI: Der Top-Ten-Teil	251
Kapitel 25: Die wichtigsten zehn Probleme aus dem Staatsorganisationsrecht.	253
Kapitel 26: Zehn Artikel des Grundgesetzes, die Sie kennen sollten	259
Kapitel 27: Die wichtigsten zehn Klausurtipps.	263
Kapitel 28: Zehn Begriffe aus dem Staatsorganisationsrecht zum Angeben	267
Stichwortverzeichnis	271

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	7
Einleitung	19
Über dieses Buch	19
Was Sie alles nicht müssen	20
Törichte Annahmen über den Leser	21
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I – Die Basics – Staat, Grundgesetz, Europa	22
Teil II – Die Staatsstrukturprinzipien des Art. 20 GG	22
Teil III – Die Verfassungsorgane	22
Teil IV – Staatsaufgaben und -funktionen des Bundes	22
Teil V – Fälle zum Staatsorganisationsrecht	22
Teil VI – Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	23
Wie es weitergeht	23
TEIL I	
DIE BASICS – STAAT, GRUNDGESETZ, EUROPA	25
Kapitel 1	
Staat und Staatsrecht	27
Staatlichkeit und Verfassung	27
Das Verfassungsrecht und seine zwei Hauptteile	28
Wann ist ein Staat ein Staat? – Jellineks Drei-Elemente-Lehre	29
Das Staatsgebiet	30
Das Staatsvolk	31
Die Staatsgewalt	31
Kapitel 2	
Das Grundgesetz als Verfassung Deutschlands	33
Entstehung und Bedeutung des Grundgesetzes	33
Das Grundgesetz im Überflug – das Quadrantenmodell	35
Teil I: Grundrechte	35
Teil II: Staatsstrukturprinzipien	36
Teil III: Verfassungsorgane	37
Teil IV: Staatsfunktionen und -aufgaben	37
Grundgesetz und Europa	38

TEIL II	
DIE STAATSTRUKTURPRINZIPIEN DES ART. 20 GG	41
Kapitel 3	
Art. 20 GG als Grundgerüst des Staates:	
Staatsstrukturprinzipien	43
Die fünf Säulen des Grundgesetzes	43
Rückgrat der Verfassung	44
Kapitel 4	
Das Demokratieprinzip	45
Die Herrschaft des Volkes	45
Wahlen und Abstimmungen	48
Kaum Abstimmungen	48
Wer die Wahl hat	49
Die Wahlrechtsgrundsätze	49
Allgemeinheit der Wahl	50
Unmittelbarkeit der Wahl	52
Freiheit der Wahl	53
Gleichheit der Wahl	54
Geheimheit der Wahl	55
Öffentlichkeit der Wahl	56
Periodizität von Wahlen	57
»Wir sind das Volk!« – Die Frage nach der Legitimation	57
Direkte Legitimation und Legitimationskette	58
Sachliche Legitimation	59
Politische Willensbildung	60
Kapitel 5	
Rechtsstaatsprinzip	63
Geteilte Gewalt ist halbe Gewalt: Die Gewaltenteilung	65
Aus eins mach drei: Die drei Gewalten	65
Wenn schon Gewaltenteilung, dann auch richtig: Die beiden Ebenen der Staatsgewalt	67
Verschränkt statt geteilt: die Gewaltenverschränkung	68
Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	70
Gesetz geht vor: der Vorrang des Gesetzes	70
Nicht ohne Gesetz: der Vorbehalt des Gesetzes	71
Nicht mit Kanonen auf Spatzen: Das Verhältnismäßigkeitsprinzip	73
Der legitime Zweck (heiligt nicht immer die Mittel)	74
Geeignetheit – das grobe Raster	75
Die Frage nach der Erforderlichkeit	76
Angemessen oder voll daneben	76
Ganz bestimmt! Bestimmtheit und Vertrauensschutz	78
So genau wie möglich: Das Bestimmtheitsgebot	78
Vertrauensschutz oder Versprochen ist versprochen!	80
Das Rechtsschutzsystem: Recht haben und Recht bekommen	84

Kapitel 6	
Bundesstaatsprinzip	87
Der Bund.....	88
Gesetze des Bundes.....	88
Exekutive und Judikative des Bundes.....	89
Jeder Bund braucht Treue!.....	89
Die Länder.....	90
Zwar verschieden, aber im Kern gleich: Das Homogenitätsgebot.....	92
Kapitel 7	
Sozialstaatsprinzip	95
Sozialverträgliches Gemeinwesen.....	95
Anspruch auf Existenzminimum.....	96
Kapitel 8	
Republikprinzip	97
Gewählt und auf Zeit.....	97
Keine Monarchie oder Aristokratie.....	97
TEIL III	
DIE VERFASSUNGSORGANE	99
Kapitel 9	
Die Verfassungsorgane im Überblick	101
Fünf plus zwei.....	101
Sieben Verfassungsorgane und drei Gewalten.....	102
Kapitel 10	
Der Bundestag	105
Wahl des Bundestages – (nur) ein Überblick!.....	107
Mehr Stimmen als die anderen: die Mehrheitswahl.....	107
Alles im richtigen Verhältnis: Verhältniswahl.....	108
Und wie wählen wir jetzt?.....	108
Zu viele Direktmandate: Überhangmandate.....	109
Ausgleichener: Ausgleichsmandate.....	110
Besonderheiten des deutschen Wahlrechts.....	111
Die Stellung der Bundestagsabgeordneten.....	112
Das liebe Geld.....	113
Indemnität: Redefreiheit für Abgeordnete.....	113
Immunität: Vor strafrechtlicher Verfolgung geschützt.....	114
Zeugnisverweigerungsrecht.....	114
Aufgaben und Funktionen des Bundestages.....	114
Die Kernaufgabe: Gesetzgebungsfunktion.....	115
Alle Macht geht vom Volke aus: die Legitimationsfunktion.....	115
Vertrauen ist gut: Die Kontrollfunktion.....	117
Das liebe Geld: Die Budgetfunktion.....	118

Kapitel 11	
Der Bundesrat	119
Zusammensetzung des Bundesrates	120
Abstimmungen im Bundesrat	121
Aufgaben und Bedeutung des Bundesrates	122
Mitwirkung des Bundesrates bei der Gesetzgebung	122
Mitwirkung des Bundesrates bei der Verwaltung	123
Mitwirkung des Bundes bei Angelegenheiten der Europäischen Union . . .	124
Kapitel 12	
Die Bundesregierung	125
Wie werde ich Kanzler?	127
Möglichkeit 1: Der Bundespräsident schlägt vor	128
Möglichkeit 2: Der Bundestag ist am Zug	129
Möglichkeit 3: Der letzte Wahlgang	130
Ernennung und Entlassung der Bundesminister	130
Der Letzte macht das Licht aus: So endet die Amtsdauer der Bundesregierung	131
Es knirscht im Gebälk: Das konstruktive Misstrauensvotum gegen den Bundeskanzler	132
Auch der Kanzler kann es: Die Vertrauensfrage	133
Organisationsformen innerhalb der Bundesregierung	135
Das Kanzlerprinzip	136
Das Ressortprinzip	137
Das Kollegialprinzip	138
Kapitel 13	
Der Bundespräsident	139
Die Bundesversammlung wählt den Bundespräsidenten	141
Was macht der Bundespräsident den ganzen Tag?	142
Der Bundespräsident repräsentiert	142
Der Bundespräsident ist der »Staatsnotar«	143
Die Integrationsfunktion des Bundespräsidenten	143
Jetzt läuft es schief: Die Auffangfunktion des Bundespräsidenten	144
Die Gegenzeichnungspflicht	144
Die Mutter aller Probleme im Staatsorganisationsrecht: das Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	146
Nicht bloße Formsache: Das formelle Prüfungsrecht	147
Auf den Inhalt kommt es an: Das materielle Prüfungsrecht	148
Kapitel 14	
Das Bundesverfassungsgericht	155
Zusammensetzung des Gerichts und Wahl der Richter	157
Bundestag und Bundesrat wählen die Richter	158
Lange Amtszeit ohne Wiederwahl	158
Wer kann Richter am Bundesverfassungsgericht werden?	158
Überblick über die Verfahrensarten vor dem Bundesverfassungsgericht	159
Der Klassiker: Die Verfassungsbeschwerde	160
Das Organstreitverfahren	162

Die abstrakte Normenkontrolle	162
Die konkrete Normenkontrolle	163
Der Bund-Länder-Streit	164
Das Parteiverbotsverfahren	165

Kapitel 15	
Das Gesamtgeflecht der politischen Beziehungen auf einen Blick	167
Das Zusammenspiel der Verfassungsorgane	167
Die beiden wichtigsten Beziehungen	169

TEIL IV
STAATSAUFGABEN UND -FUNKTIONEN DES BUNDES 171

Kapitel 16	
Die Gesetzgebung	173
Die Gesetzgebungskompetenz – Wer macht es?	175
Grundsatz: Die Länder machen Gesetze	177
Ausnahme 1: Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes ...	178
Ausnahme 2: Konkurrierende Gesetzgebungskompetenz	180
Ausnahme 3: Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	186
Das Gesetzgebungsverfahren	187
Das Gesetzesinitiativrecht	187
Die Behandlung und Abstimmung über das Gesetz im Bundestag	190
Jetzt ist der Bundesrat dran	192
Ausfertigung und Verkündung von Gesetzen	195

Kapitel 17	
Die Verwaltung als Staatsfunktion	197
Die Ausführung der Landesgesetze durch die Länder	199
Die Ausführung der Bundesgesetze durch die Länder als eigene Angelegenheiten	199
Die Ausführung von Bundesgesetzen durch die Länder als Auftragsangelegenheiten	201
Die Ausführung von Bundesgesetzen durch den Bund	202

Kapitel 18	
Die Staatsfunktion Rechtsprechung	205
Bundesgerichte	205
Rechtsprechung durch Richter	206
Sachliche Unabhängigkeit	206
Persönliche Unabhängigkeit	206
Die Berufung der Bundesrichter	206

Kapitel 19	
Die Staatsaufgaben	209
Freiheit	210
Sicherheit	211
Gemeinwohl	212

16 Inhaltsverzeichnis

Ein Balanceakt	213
Staatszielbestimmungen im Grundgesetz	214
Umweltschutz als Gemeinwohlaufgabe, Art. 20 a GG	215
Wirtschaftliche Stabilität und Schuldenbremse, Art. 109 Abs. 2 und 3 GG	216
Schutz der freiheitlich-demokratischen Grundordnung	216
Gleichberechtigung, Art. 3 Abs. 2 und 3 GG	218

TEIL V

FÄLLE ZUM STAATSORGANISATIONSRECHT 221

Kapitel 20

Fall 1: »Der Genosse der Bosse« 223

Sachverhalt	223
Aufgabenstellung	224
Vorüberlegungen	224
Lösungshinweise	224
A. Zulässigkeit	224
B. Begründetheit	226
Ergebnis	228
Anmerkungen zur Falllösung	228

Kapitel 21

Fall 2: »Familienwahlrecht« 229

Sachverhalt	229
Aufgabenstellung	230
Vorüberlegungen	230
Lösungshinweise	230
Frage 1: Ist das Gesetzgebungsverfahren zur Einführung des Familienwahlrechts ordnungsgemäß durchlaufen und welche Möglichkeiten hat der Bundesrat, das Verfahren zu verzögern?	230
Frage 2: Wäre die Einführung eines Familienwahlrechts verfassungsmäßig?	233
Ergebnis	235
Anmerkungen zur Falllösung	235

Kapitel 22

Fall 3: »Wahlkampf aus der Staatskasse« 237

Sachverhalt	237
Arbeitsauftrag	238
Vorüberlegungen	238
Lösungshinweise	238
A. Die grundsätzliche Zulässigkeit von Öffentlichkeitsarbeit	238
B. Der Inhalt der Öffentlichkeitsarbeit	239
C. Der Zeitpunkt der Öffentlichkeitsarbeit	240
Ergebnis	240
Anmerkungen zur Falllösung	240

Kapitel 23

Fall 4: »Langzeitstudent«	241
Sachverhalt	241
Aufgabenstellung	241
Vorüberlegungen	242
Lösungshinweise	242
A. Formelle Verfassungsmäßigkeit	242
B. Materielle Verfassungsmäßigkeit	242
Ergebnis	243
Anmerkungen zur Klausur	243

Kapitel 24

Fall 5: »Das Betreuungsgeld«	245
Sachverhalt	245
Arbeitsauftrag	245
Vorüberlegungen	245
Lösungshinweise	246
A. Zulässigkeit	246
B. Begründetheit	247
Ergebnis	249
Anmerkungen zur Falllösung	249

TEIL VI

DER TOP-TEN-TEIL	251
-------------------------------	------------

Kapitel 25

Die wichtigsten zehn Probleme aus dem Staatsorganisationsrecht	253
1. Der Grundsatz der Öffentlichkeit der Wahl	253
2. Die Rückwirkung von Gesetzen	254
3. Die Berücksichtigung von Überhang- und Ausgleichsmandanten bei der Bundestagswahl	254
4. Die fehlerhafte Abstimmung im Bundesrat	255
5. Die unechte Vertrauensfrage	255
6. Mehrheiten im Bundestag	256
7. Das Prüfungsrecht des Bundespräsidenten bei der Ausfertigung und Verkündung von Bundesgesetzen	256
8. Die Gegenzeichnungspflicht	257
9. Abweichungsgesetzgebungskompetenzen der Länder	257
10. Zu wenige Lesungen im Bundestag	258

Kapitel 26

Zehn Artikel des Grundgesetzes, die Sie kennen sollten	259
1. Art. 1 Abs. 1 GG – die Menschenwürde	259
2. Art. 20 Abs. 1-3 GG – die Staatsstrukturprinzipien	259
3. Art. 63 GG – die Wahl des Bundeskanzlers	260
4. Art. 65 GG – die Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers	260

18 Inhaltsverzeichnis

5. Art. 70, 30 GG – die Grundzuständigkeit der Länder	260
6. Art. 76-78 GG – das Gesetzgebungsverfahren	260
7. Art. 79 Abs. 3 GG – die Ewigkeitsklausel	261
8. Art. 82 GG – Ausfertigung und Verkündung	261
9. Art. 93 GG – die Verfahrensarten vor dem Bundesverfassungsgericht	261
10. Art. 116 GG – der Deutschenbegriff des Grundgesetzes	262

Kapitel 27

Die wichtigsten zehn Klausurtipps

263

1. Lesen Sie den Sachverhalt	263
2. Lesen Sie den Sachverhalt	264
3. Lesen Sie die Aufgabenstellung	264
4. Erstellen Sie eine Lösungsskizze	264
5. Wo liegt der Schwerpunkt meiner Klausur?	265
6. Planen Sie genügend Zeit für die Niederschrift ein	265
7. Üben Sie, schnell zu schreiben	265
8. Prägen Sie sich gute Formulierungen ein	266
9. Arbeiten Sie mit dem Gesetz	266
10. Freuen Sie sich über eine schwere Klausur!	266

Kapitel 28

Zehn Begriffe aus dem Staatsorganisationsrecht zum Angeben

267

1. Präambel	267
2. Volkssouveränität	267
3. Konstruktives Misstrauensvotum	268
4. Kollegialprinzip	268
5. Richtlinienkompetenz	268
6. Evidenzprüfung	268
7. Ewigkeitsgarantie	268
8. Verhältnismäßigkeitsprinzip	269
9. Das magische Viereck	269
10. pouvoir constitué/constituant	269

Stichwortverzeichnis

271